



Patrick Noack (Autor)

Der Einfluss von Rechtsänderungen auf wettbewerbsrechtliche Unterlassungstitel und Unterwerfungsvereinbarungen - Neubewertung auf Grund der Rechtsprechung des EuGH?



Internationale Göttinger Reihe

Herausgeber: J.-P. Cuvillier

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Patrick Noack

**Der Einfluss von Rechtsänderungen auf
wettbewerbsrechtliche Unterlassungstitel
und Unterwerfungsvereinbarungen –
Neubewertung auf Grund
der Rechtsprechung des *EuGH*?**

Band 18



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/807>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	IV
LITERATURVERZEICHNIS.....	VII
ERSTES KAPITEL	1
A. EINLEITUNG	1
B. DAS PRINZIP DER RECHTSKRAFT UND DER BESTANDSKRAFT	4
I. <i>Zivilprozessuale Rechtslage</i>	4
II. <i>Verwaltungsverfahrenrechtliche Lage</i>	11
III. <i>Zusammenfassung</i>	13
ZWEITES KAPITEL	14
A. RECHTSKRAFT UND RECHTSKRAFTDURCHBRECHUNG BEI WETTBEWERBSRECHTLICHEN UNTERLASSUNGSTITELN NACH NATIONALEM RECHT	14
I. <i>Gang der Darstellung</i>	14
II. <i>Gesetzeslage bei ordentlichen Unterlassungstiteln</i>	14
1) Begriff und Bedeutung der Unterlassungstitel	14
2) Die möglichen Rechtsgrundlagen	16
a) Die Abänderungsklage nach § 323 ZPO	16
b) Die Vollstreckungsabwehrklage § 767 ZPO	17
c) Die Beachtlichkeit von Rechtsprechungs- und Gesetzesänderungen	
bei der Abänderungsklage und der Vollstreckungsabwehrklage	17
aa) Die Beachtlichkeit von Rechtsprechungs- und Gesetzesänderungen.....	
bei der Abänderungsklage	17
(1) Zur Abänderbarkeit von Vergleichen bei verfassungswidriger Rechtsprechung	18
(2) Zur Abänderbarkeit von Vergleichen bei Änderungen der höchstrichterlichen Rechtsprechung.....	18
(3) Abänderung rechtskräftiger Urteile auch in Fällen der Rechtsprechungsänderung.....	20
bb) Meinungsstand bei der Vollstreckungsabwehrklage	23
(1) Beachtlichkeit von Gesetzesänderungen	23
(2) Beachtlichkeit von Rechtsprechungsänderungen.....	24
(3) Gesetzliche Ausnahme des § 10 UKlaG	25
(4) Gesetzliche Ausnahme nach §§ 79 Abs. 2 S. 3, 95 Abs. 3 S. 3 BVerfGG.....	30
d) Wiederaufnahme des Verfahrens.....	31
e) § 826 BGB.....	33
3) Zuständiges Verfahren zur Berücksichtigung von Veränderungen	36
a) Praktische Streitfragen	36
b) Zur Begründung der Anwendbarkeit der Abänderungsklage auf Unterlassungsurteile.....	37
c) Zur Begründung der Anwendbarkeit der Vollstreckungsgegenklage auf Unterlassungsurteile.....	38
4) Ergebnis	43

III. <i>Rechtslage bei Unterlassungsverträgen</i>	44
1) Begriff und Bedeutung des wettbewerbsrechtlichen Unterlassungsvertrags	44
2) Die Rechtsnatur des Unterlassungsvertrags	45
3) Auswirkungen von Rechtsprechungs- und Gesetzesänderungen auf den Unterlassungsvertrag	45
4) Erlöschen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs.....	47
a) Vertragliche Aufhebung	47
b) Bedingte Unterwerfung.....	47
c) Anfechtung nach §§ 119 ff. BGB und §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 BGB, 241 Abs. 2 BGB	48
d) Störung der Geschäftsgrundlage und Kündigung aus wichtigem Grund	49
aa) Störung der Geschäftsgrundlage	49
bb) Kündigung aus wichtigem Grund	52
cc) Abgrenzung zwischen der Störung der Geschäftsgrundlage und der Kündigung aus wichtigem Grund	54
e) Abänderungsklage nach § 323 ZPO oder Vollstreckungsgegenklage	55
nach § 767 ZPO	55
f) Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	55
IV. <i>Rechtslage bei Unterlassungsverfügungen mit Abschlusserklärung</i>	57
1) Die einstweilige Verfügung.....	57
a) Bedeutung der einstweiligen Verfügung.....	57
b) Materielle und prozessuale Voraussetzungen.....	58
c) Bestand der einstweiligen Verfügung.....	58
aa) Vorläufiger Charakter der einstweiligen Verfügung und Bestandsgefährdung	58
bb) Der Widerspruch nach der Beschlussverfügung	59
cc) Der Antrag auf Anordnung der Klageerhebung nach	60
§§ 926, 936 ZPO.....	60
dd) Der Antrag auf Aufhebung wegen veränderter Umstände nach	60
§§ 927, 936 ZPO.....	60
ee) Negative Feststellungsklage	62
ff) Indirekter Angriff durch Schadensersatzbegehren nach § 945 ZPO ...	62
gg) Zusammenfassung.....	63
d) Bestandssicherung durch Abschlusserklärung.....	63
aa) Zielsetzung der Abschlusserklärung	63
bb) Verbot der Rechtskraftsimulation	64
cc) Inhalt der Abschlusserklärung	65
dd) Verzichtbarkeit bei § 927 ZPO	65
2) Beachtlichkeit von Rechtsprechungs- und Gesetzesänderungen bei bestandskräftig gemachten Verfügungstiteln	68
a) § 927 ZPO	68
b) Störung der Geschäftsgrundlage	69
c) Vollstreckungsabwehrklage nach § 767 ZPO.....	69
B. ZUSAMMENFASSUNG	70
DRITTES KAPITEL	71
A. RÜCKWIRKUNG UND BESTANDSKRAFT IN DER ENTWICKLUNG DER EUROPÄISCHEN RECHTSPRECHUNG	71
I. <i>Rechtskraft und Bestandskraft in der Rechtsprechung des EuGH</i>	71
1) Rechtssache Eco Swiss	72

2) Rechtssache Köbler	74
3) Rechtssache Kühne und Heitz	77
4) Rechtssache Arcor	79
5) Rechtssache Kapferer	83
6) Rechtssache Lucchini	85
7) Rechtssache Willy Kempter KG	88
II. <i>Durchbrechung der Bestandskraft und Rechtskraft nationaler Entscheidungen aus gemeinschaftsrechtlicher Perspektive</i>	90
1) Keine gemeinschaftsrechtliche Aufhebung zivilgerichtlicher Urteile	90
2) Begrenzung der Rechtskraft nationaler Entscheidungen	91
B. ZWISCHENERGEBNIS	97
VIERTES KAPITEL	99
A. KONFLIKT ZWISCHEN GEMEINSCHAFTSRECHT UND DER RECHTSKRAFT NATIONALER ENTSCHEIDUNGEN	99
I. <i>Konfliktlage durch die mitgliedstaatliche Verfahrensautonomie</i>	99
II. <i>Gemeinschaftsrechtliche Beschränkung der Beständigkeit deutscher zivilgerichtlicher und behördlicher Entscheidungen</i>	101
1) Beschränkung der Rechtskraft deutscher zivilgerichtlicher Entscheidungen	101
2) Beschränkung der Bestandskraft deutscher verwaltungsbehördlicher Entscheidungen	104
a) Wiederaufgreifen des Verfahrens nach § 51 VwVfG	105
b) Gemeinschaftsrechtliche Modifizierung des § 51 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 2 VwVfG	108
c) Rücknahme und Widerruf nach §§ 48, 49 VwVfG	110
(aa) Rücknahme nach § 48 VwVfG	111
(bb) Widerruf nach § 49 VwVfG	112
B. ZUSAMMENFASSUNG	113
FÜNFTES KAPITEL	114
A. ALLGEMEINER RECHTSGEDANKE DER RECHTSPRECHUNG DES EUGH ZUR DURCHBRECHUNG DER RECHTSKRAFT	114
I. <i>Hintergrund der Entscheidungen des EuGH</i>	114
1) Loyalitätsprinzip aus Art. 10 EG	115
2) Vorlagepflicht nach Art. 234 Abs. 3 EG	116
3) Einfluss dieser Prinzipien auf die Rechtsprechung des <i>EuGH</i>	117
II. <i>Lösung des Konflikts</i>	122
B. ÜBERTRAGBARKEIT DER RECHTSPRECHUNG DES EUGH AUF NATIONALE RECHTSKRÄFTIGE UNTERLASSUNGSTITEL	124
C. KEIN ANDERES ERGEBNIS BEI ÜBERTRAGUNG DER KÜHNE & HEITZ- RECHTSPRECHUNG	125
D. ENDERGEBNIS	127

